

PRODUKTDATENBLATT**SERIE 11 Epoxyd glatt matt, Grundierung**

Beschichtungspulver auf Basis von Epoxydharzen für den Innenbereich

Zusammensetzung

Beschichtungssystem auf Basis ausgewählter, Epoxidharze mit geeignetem Härter und speziellen licht-, chemikalien und hitzebeständigen Pigmenten. Sie enthalten kein TGIC, Cadmium, Blei oder Chromate.

Eigenschaften

- ausgezeichneter Verlauf
- hohe Chemikalienresistenz
- hoher Korrosionsschutz
- schlagfeste Oberfläche
- hohe Elastizität
- gute Lagerstabilität

Oberfläche**Serie 11**

glatt, matt - halbmatt, 5 – 40 GE

Farben

In den meisten RAL-Farben und Metallics lieferbar. Sonderfarben auf Wunsch möglich..

Spezifisches Gewicht

1,3 – 1,7 g/cm³, je nach Farbe

Theoretische Ergiebigkeit

ca. 10 – 12 m²/kg, bei 60 µm Schichtdicke

Verpackung

Kartons à 25 kg im Polyethylensack.

Besonderheiten

Dieses Pulver wurde speziell als Grundierpulver rezeptiert und ist daher besonders für den Einsatz eines Mehrschichtaufbaus geeignet. Es kann mit Polyester-Pulverlacken der Serie 5 überbeschichtet werden. Ein Überlackieren mit einem geeigneten Nasslack ist möglich, muss aber vorab geprüft werden. Die Oberfläche kann bei Bedarf angeschliffen werden. Bei einer Überbeschichtung mit Pulver empfehlen wir ein Angelieren des Primers, z. B. bei 120°C 10 min. Durch einen Mehrschichtaufbau mit unseren Polyesterpulvern kann die Korrosionsklasse C-5L, bzw. 1440 h Salzsprühtest erreicht werden.

Anwendungsbereich

- Grundierungen
- dekorative und funktionale Innenwandungen
- Laboreinrichtungen
- Maschinenbau
- Armaturen für Gas und Wasser

Lagerfähigkeit

24 Monate, max. 30°C
kühl und trocken lagern
vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

Verarbeitung

Alle marktüblichen Applikationsgeräte wie „Korona“ oder „Tribo“. Metallic-Pulverlacke müssen auf Ihre Eignung zur Triboapplikation geprüft werden.

Vorbereitung

Die Oberfläche muss frei von Oxidations-, Zunder-, Öl-, Fett- oder Trennmittelrückständen sein. Eine Vorbereitung gemäß den Vorgaben der Vorbereitungshersteller bzw. der Gütegemeinschaften wird empfohlen. Eine geeignete Vorbereitung ist entsprechend der Anforderung zu wählen.

Aluminiumwerkstoffe

chromatieren (nach DIN 50939), anodisieren bzw. geeignete chromfreie Vorbereitung

Bandverzinkter Stahl

chromatieren, Zn-Phosphatierung bzw. geeignete chromfreie Vorbereitung

Stückverzinkter Stahl

chromatieren (nach DIN 50939), Zn-Phosphatierung, bzw. geeignete chromfreie Vorbereitung, oder Sweepen

Stahl

Zn-Phosphatierung, bzw. Strahlen mit geeignetem Korrosionsprimer, Eisen-Phosphatierung



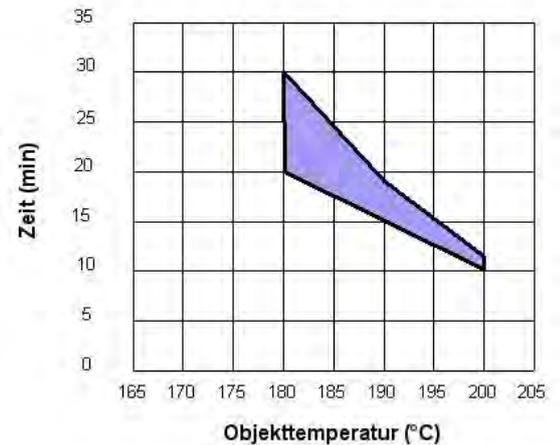
Einbrennbedingungen

Die angegebenen Einbrennbedingungen sind einzuhalten.

Eine Unter- oder Übervernetzung kann die technologischen Eigenschaften des Pulverlacks ganz oder teilweise beeinträchtigen.

Serie 11

Objekttemp.	Haltezeit bei Objekttemp.	
	minimal	maximal
180°C	20 min.	30 min.
190°C	15 min.	19 min.
200°C	10 min.	12 min.



Technologische Eigenschaften

Alle Ergebnisse wurden auf bei einer Schichtdicke von 60 µm mit Epoxydpulver der Farbe RAL 9005 auf 0,8 mm phosphatierten Unichim-Blechen durchgeführt.

Prüfung	Prüfstandard	Ergebnis
Gitterschnitt	ISO 2409	GT 0
Buchholz-Härte	ISO 2815	90 – 100
Bleistifthärte	ASTM D 3363	2H – 3H
Erichsen-Test	ISO 1520	5 - 7 mm
Dornbiegetest	ISO 1519	≤ 5 mm
Schlagtiefung	ISO 6272	5 Nm, direkt und indirekt
Neutraler Salzsprühtest	ISO 9227	1000 h Unterwanderung am Schnitt ≤ 1 mm
Kondenswasser-Konstantklima	ISO 6270	1000 h, keine Blasenbildung, keine Veränderung des Films
UV-Beständigkeit (500 W Lampe)		Leichte Farbveränderung nach 5 Std.

Chemische Beständigkeit

Beständig gegen aliphatische und aromatische Lösemittel, Alkohol, verdünnte Säuren und Laugen.

Nicht beständig gegen Ketone oder chlorierte Lösemittel.

Rückgewinnbarkeit

Rückgewinnungspulver sollte möglichst kontinuierlich und in kleinen Mengen dem Frischpulver zugefügt werden.

Metallicpulver bedürfen einer besonderen Sorgfalt. Da nicht alle Metallicpulverlacke gleich Verarbeitungsstabil sind, müssen folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- Grenzmuster bzgl. Farbe/Effekt müssen festgelegt werden.
- Das Verhältnis Frischpulver/Rückgewinnungspulver soll über den gesamten Prozess möglichst konstant gehalten werden.
- Der Anteil Rückgewinnungspulver soll 20% nicht übersteigen.

Hinweis

Die vorliegende anwendungstechnische Beratung basiert auf unseren Erfahrungen und entspricht dem derzeitigen Erkenntnisstand. Sie befreit den Kunden nicht davon, unsere Produkte in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen.

Unsere Empfehlungen sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag.